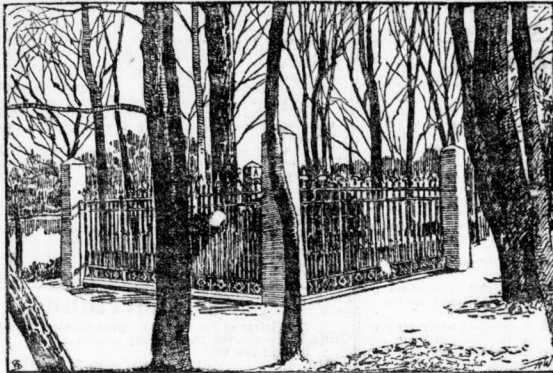


Adolf Sternfeld's Bettfedern sind bekannt als die besten Gr. Ulrichstr. und billigsten. 21.



Das Grabmal von Heinrich von Kleist am Wannsee.

Mit diesem Schritt tritt die moderne Zeit über die Reliquien der Vergangenheit hinweg. Die Grabstätte Heinrich von Kleist und seiner Frau...

Heinrich von Kleist, einer der hervorragendsten unserer Dichter, war am 18. Oktober 1777 in Frankfurt a. O. geboren, er starb am 21. November 1811 unter den bekannsten unglücklichen Umständen am Wannsee bei Potsdam.

Preussischer Landtag.

(Spezialbericht: unseres Korrespondenten.) Berlin, 15. März.

Abgeordnetenhaus.

Die Beratung des Etats des Ministeriums des Innern wird fortgesetzt. Das Kapitel Polizeiverwaltung in Berlin und Umgebung wird nach einer Erörterung von dem letzten Interelle genehmigt.

Schicht des Grundbesitzes Postoffice Nr. 7 und 9 wurde ein aus 2. Gemein- witz abgeteilt 21 Jahre altes Dienstmädchen, das bei einer in denselben Hause wohnhaften Herrschaft in Stellung war, tot aufgefunden.

Weslar, 15. März. (In Schwarzwaldtafel gefallen.) Am Sonntag gelangte nach Weimern die Taucherflotte, das bei Sohm des Schwabenschen Anst. Hugo Anst. der als Leiter bei der Schützengruppe in Schwarzwaldtafel stand, am 4. März bei einem Sturz gegen die Felsen in einem Gewässer in der Nähe von Kellertor von dem Felsen gefallen ist.

Hagenwalde, 15. März. (Doppelter Notdurst durch Eisverweigerung.) Heute früh um 5 Uhr wurde der Gemeindevorstand...

Danzig, 15. März. (Ein Millionenerbschafts-Schwimblet) wurde in der Person des angesehnen Einwohners Emil Wachsmuth durch die Polizei in Elben (Schlesien) festgenommen und auf Anordnung der Staatsanwaltschaft in Danzig dem hiesigen Untersuchungs- gerichtshof überwiesen.

Kaiserbräutigam, 15. März. (Ehebedrama.) In Heuchelstein bei Frankfurt in der Pfalz erlitt die 21-jährige Tochter des 46-jährigen, ledigen Lehrers Johann Schaubert das 19-jährige Dienstmädchen Karoline Schmidt aus Wittenberg und dann sich selbst. Die Ursache ist, wie es scheint, in Schwierigkeiten zu suchen, die sich ihrer Heirat in den Weg stellen.

Frankfurt a. M., 15. März. (Zum Kaufmännischen Eichenstein) über die letzten Wäcker Grob und Stofferei wird gemeldet: Grob hat in Leipzig vor einigen Jahren Selbstmord begangen und Stofferei dann benutzt, aber erst jetzt hat er Grob angesehen. Grob war auch in Frankfurt-Stofferei über Geil. Der ursprüngliche Plan von Grob war, Selbstmord zu erlösen. Zwei Kinder wurden gefasst. Stofferei sollte Eichenstein Sand in die Augen streuen, Grob die Schiffe abgeben. Nachher war der Plan geändert und man beschloß, Eichenstein zu erlösen. Stofferei schickte sich als Witt in Offenbach ein, Grob als Vermittler des angehenden Heirat. Eichenstein befreite sie von Eichenstein'sche Heirat. Am 26. Februar hat dies Eichenstein be-

landes an. Mit beide Kälte, die Eichenstein eine Eide Wäcker auf. Er sagte: 'Was sollst du mit mir?' Darauf schlug Grob, so sagt Stofferei, Eichenstein nieder; Stofferei legte ihm die Schlinge um den Hals. Grob stürzte auf Eichenstein und befreite die Witwe. Diese wurde dann in der Stube ermordet. Stofferei hat dabei, bis sie fest war.

Wien, 15. März. (Eine Schwärzerei.) Gegen die geringe Weisung, nach welcher der ehemalige Reichsherr im Kronrat Joseph Generalleutnant von Rittern einen Selbstmordversuch mittels Revolver unternommen haben soll, wird berichtet, daß es sich nicht um den genannten Offizier, sondern um den General der Kavallerie J. D. Ritter a. Ritter handelt, einen Ritter des ehemaligen Ansburger Divisionär.

Wien, 15. März. (Ein Unglücksfall am See.) Einem Telegramm aus Triestense zufolge sei der Dampfer 'Armas' beim Durchfahren an der Ostküste Istriens auf ein Felsriff nach dem Floss zerbrochen worden. Die Passagiere und Mannschaften verlegten sich in Vorkas zu retten. Zwei Boote mit 28 Insassen gelangten in Schrädel, die übrigen mit ungefähr 100 Personen retteten. Es sind mehrere Dampfer abgegangen, die Vermissten zu suchen.

Christiania, 15. März. (Ueber die gegenwärtigen Zustände in Norwegen) macht der Vorsitzende der bürgerlichen Partei einige Mitteilungen, aus denen hervorgeht, daß der größte Teil der Bevölkerung Norwegens verlassen hat und die Zahl der Einwohner nur etwa 4 bis 5000 beträgt. Trotsdem herrscht fortwährend größte Wohnungsnot. In den selten gebliebenen Häusern wohnen die Flüchtlinge dicht zusammengepackt, oft acht bis neun Personen in einem kleinen Raum. Manche Familien hausen auf dem Boden in unbesitzbaren Räumen. Überfordertes weise herrschen das gute Gesundheitsverhältnis. Mit dem Fortbau sind auch viele Leute gestorben, wenn der Dampfer fertig ist, was aufeinander nicht ohne Gefahr ist. Aber wenn die Stadt von neuem aus der Höhe emporgeliegt, wird eine der besten Städte nach dem Kaiser Wilhelm benannt werden.

Buenos Aires, 15. März. (Grenzübergang.) Aufständische Banden in Uruguay überfielen in der Provinz Alegria die italienischen Bergbauarbeiter Regia und ermordeten ihn unter hundert Tausend. In Florenz überfielen Studenten einer Nationalen universität den Senat und töteten und erkrankten schließlich die ganze Familie. In Los Pregon wurde einem Italiener die Zunge herausgeschlitten.

Kirchliche Nachrichten.

Die Gottesdienste am Donnerstagabend 8. Uhr ein Versammlung im Lokal des Rosenkranz 17, Hof 1. Pastor Zettl aus Offen hält einen Vortrag. Jedermann willkommen.

Table with 4 columns: Aufgetrieben waren, Preis f. 50 Kilogr., a. Lebend., b. Schlachtkörper. Rows include 47 Hühner, 32 Hühner, 243 Schweine, 1 Linsensuppe.

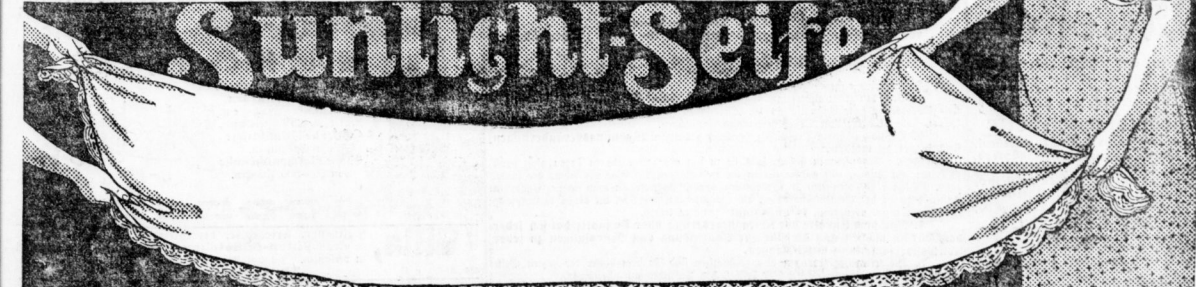
Der Geschäftsgang war mittelmäßig. Ausgesuchte Posten über Notz.

Verantwortliches Wetter am 17. März 1904. Bei Südwestwind zeitweise auflockerndes, meist trocknes Wetter mit zunehmender Temperatur am Tage.



Kleine Chronik.

Leipzig, 15. März. (Berufung.) - Selbstmord.) Unter hohem Bedacht wurde der bei mobilität prüfung 2. rgt und 2. Stabsarzt der Reserve Dr. med. Johannes Richard Carl festgenommen. Der Verurteilte, der am 22. Juni 1856 in Dresden geboren ist, steht unter dem Verdacht der Vergiftung zu den in §§ 218 und 219 des Reichsstrafgesetzbuchs mit schwerer Strafe bedrohten Verbrechen. - Im Stg.



bietet die beste Garantie gegen vorzeitige Abnutzung der Wäsche. Absolut frei von scharfen Bestandteilen, hergestellt aus den besten Grundstoffen nach dem vollkommensten Fabrikationsprozesse, unerreicht an Milde und Reinigungskraft ist sie der beste Freund der sorgsamten Hausfrau. Sunlight-Seife schützt den Schatz des Hauses - den Wäschebestand. Die Hände der Waschfrau bleiben unverfetzt und weich. Im Gebrauch sparsam, in der Wirkung wunderbar, ist sie die billigste Haushaltungseife.

MAGGI'S Bouillon-Kapseln

1 Tasse vorzüglicher Fleischbrühe zu 5 Pfg.
1 Tasse extra starker Kraftbrühe zu 7 1/2 Pfg.

in neuer, verbesserter Aufmachung. je 2 Portionen in Kapseln zu 10 und 15 Pfg.

Stadttheater in Halle a.S.
Donnerstag den 17. März 1904.
180. 20. 23. 4. 6. Beamtenspiele unglücklich.
Benefiz Stahlberg u. Fran.
Lumpaci vagabundus.
— Casucelle. —
Freitag: Neue Aufführung von Armide.

Neues Theater.
Direktion: E. M. Naubauer.
Donnerstag den 17. März. Anfang 8 1/2.
Frauen von heute.
Freitag: Familie Schierke.

Stadt-Theater Leipzig.
Donnerstag den 17. März 1904.
Neues Theater.
Wallensteins Tod.
Altes Theater.
Frühlingsluft.

Leipziger Schauspielhaus.
Donnerstag den 17. März 1904.
Minna von Barnhelm.

Walhalla-Theater
Direktion: F. W. Jedermann.
Gastspiel des Berliner Apollo-Ensembles.
Nur noch 3 Aufführungen von Paul Lincke's System muß folgen!

Reiche des Indra.
Pompöse Ausstattung - Operette in 3 Akten
mit **Cäcilie Garola** als Gai und des elektrischen Balletts: „Leuchtende Brillanten“
!! Aufsehen erregender Erfolg !!
Die größte Zerknirschtheit Halle's.

Freitag den 18. März:
Ehrenabend für d. Komponisten **Paul Lincke**
unter persönlicher Leitung desselben.
Zum letzten Male:
Im Reiche des Indra.

Café Roland.
Täglich Konzert
der **Mosbacher Bauern-Kapelle.**
Dir. W. Troitzsch.
Anfang 7 Uhr abends.

Das degeneie **Gockbierfest**
von Halle a.S.
findet vom 15. bis 23. März im „Café Austria“, Markt 14. 1.
!! Moderne Bedienung !!

Die Heils-Armee.
Alle Fremden 17. Hof, 1 Krupp.
Donnerstag den 17. d. März, abends 8 1/2 Uhr
Große Extra-Versammlung,
geleitet von Major Treite.
Thema: „Was Gott nicht kann.“
Jedermann herzlich willkommen.

„Weissbier-Salon“
Tab. G. Schmidt.
Bürgerliches Verkehrslokal.
Täglich Spezial-Bierische bei kleinen Preisen.
Büßungslokal 60 und 100 Pfg.
im Abonnement 75 Pfg.
Ausschank von **Rauschpils** Pfälzer.
Renovierter Saal zur Abhaltung von Gesellschaften.
Bismarckstr. 25.

Die Universal-Knetmaschine
mischt und knetet Brot- u. Kuchen-Teig fix und fertig in 3 Minuten, ohne dass die Hände den Teig berühren. Spielend leicht zu bedienen und schnell-reinigen. Besseres Gebäck. Weniger Arbeit. Grösste Sauberkeit. Rezeptbuch gratis.

Neu! Praktisch! Einfach!

Geeignet für jeden Haushalt.

Vom 15. bis 31. d. Mts. wird diese Maschine bei uns praktisch vorgeführt und ist die Besichtigung derselben zu jeder Zeit gestattet.

Hempelmann & Krause, Halle a. S., Kleinschmieden Nr. 5.

Gustav Adolf.
Dramatisches Festspiel (1. Teil, u. 4 Akten) von D. Paul Kaiser, Barter an St. Matthei, Leipzig.
Zum Besten des evangelischen Bundes der protestantischen Bewegung in Deutschland, des heiligen evang. fridl. Hilfvereins (Stadtmision). Darstellt von **Evangelischen Schloßtheater** unter gütiger Unterstützung von Bürgern und Gemeinern von Halle und Umgebung unter Leitung und Verwaltung des Regisseurs **Herrn Watter Sieg** von Stadttheater Halle.

Spieltage: 13., 15., 17., 20., 22. u. 24. März.
Anfang: 8 Uhr. Anfang des 2. Teils: 8 1/2 Uhr in dem „Thalia-Festsaal“, Weinstraße, in Halle a. S.

Vorverkauf: Fritz Bösch, Bg.-Bldg., Leipzigerstr. 56. D. 829.
Fausch & Brosse, Bachstr. 12. 483.
Steinbrecher & Jasper, Bg.-Bldg., Markt 1. 389.
Kochler & Postsch, Bg.-Bldg., Weinstr. 32. 961.
und **Wohn-Warenlager**, 75. 954.

Anfragen zu richten: Halle'sche Schreiberei, Karstr. 16. Sonntag 2794.
Preise der Plätze: Sperrsitze 3,00 RM., 1. Rang 2,00 RM., 2. Rang 1,50 RM., Balkon von 1,50 RM., Balkon hinten und III. Rang 1,00 RM., Galerie 0,50 RM., Steppplatz 0,30 RM.

Evangel. Festpiel-Verein.

Ausschank der Hall. Aktienbierbrauerei, am Hopfplatz, Zeisenerstr. 1.

Gut Holz!
Sonntag den 20. März 1904 findet auf meinen Regelbänken III u. IV **Grosses Schweineauskegeln** statt, wozu alle Regel Freunde willkommen sind.

Hermann Becker.

Hören! Sehen! Staunen!
Münchener Schrammeln.
„Hotel Herzog Alfred“, neben Apollo-Theater.

Café Monopol.
Am Donnerstag (17. März) abends 9 Uhr spielt der **Billard-Weltmeister Hugo Kerkau** in dem wieder unter Leitung des Herrn Robert Hehle stehenden, mit 8 erstklassigen Lange-Billardis ausgerüsteten Billardsaal des Café Monopol eine **Grand Cadre-Partie** auf 500 Points gegen einen der besten hiesigen Amateure, wozu Freunde des Billardsports eingeladen werden. Eine Serie von Fantaisie- und Kunststößen wird den Abend abschliessen. Hochachtungsvoll **Emil Sellnick, Cadeleur.**

Wer hochfeine, haus-schlachtene Würst
aus frischem Schweinegut kaufen will, bemühe sich zu **Bernhard Bergis, Domplatz 10.**
Jeden Montag und Donnerstag: **Grosses Schlachtfest.**
Frei u. 9 Uhr: **Wettkeich** mit H. Zuerthof. **Bratwurst** u. geb. Fleisch, von 5 Uhr die feinste irische **Kot**, **Leber** u. **Schwarzwurst**, a Pfund nur 80 Pfg.

Ausschank der Hall. Aktienbierbrauerei.
Donnerstag den 17. März 1904
Grosses Schlachtfest.
Hierzu ladet freundlich ein **Hermann Becker.**
Restaurant „Zum Markgrafen“, Brüderr. 7.
Donnerstag den 17. März
Grosses Schlachtfest.
Es ladet ergebenst ein **Friedrich Schausell u. Frau.**

Gasthaus z. Würdenhof, Teutschenthal.
Donnerstag den 17. März
Großes Extra-Gejangs-Konzert von dem **Konjunktionsverein** von der **St. W. Boocke**, 1. Leiter.
Es ladet ergebenst ein **Wilh. Mitsching, Gastwirt.**
Donnerstag den 17. März
Großes Schlachtfest.
C. Schöne, Gr. Wallstr. 9.
Morgen Donnerstag **Schlachtfest.**
Selma Gerbstaedt, Landwehrstr. 12.
— **Nacht-Spar-Verein.** —
Morgen Donnerstag **Schlachtfest.**
Franz Schräbter, Zalmstr. 4.
Jeden Donnerstag abend haus-schlachtene **Würst.**
Emil Wüster, Zalmstr. 7, am Bachmannstr. (Wuststr. anast.)
Morgen Donnerstag **Schlachtfest.**
Franz Hanf, Zalmstr. 11.

Zigarren!
„Ella“ 11 ctm R. 2,50
„Feinschmecker“ 10 ctm R. 2,75
„Skat“ 10 ctm R. 3,00
„Patent“ 11 ctm R. 3,50
„Reichsadler“ 10 ctm R. 3,25
„Tadello“ 11 ctm R. 3,75
„D. D. & Dünn“ 12 ctm R. 4,00
„Forest Biemarck“ 10 ctm R. 4,80
„Wetterbräute“ **Qualitäten**
Bericht nur gegen Nachnahme!
Garantie: **Ausnahmefreie Zurücknahme.**
Hugo Haacke, Gieseler M.
500 frei Haus. **Vertrieb anast. 1000 Wert.**

Handwerkermeister-Verein.
Freitag den 18. März, abends 8 Uhr im „Goldenen Schiffchen“:
Generalversammlung.
Zugordnung: 1. Bericht des Magisters, betreffend Umgestaltung. 2. Bericht eines Vereinskassenberaters. 3. Bericht des Kassierers und des Statutars. 4. Eröffnung der Verhandlung über gemeinl. Angelegenheiten. 5. Bericht über den Vermögensstand. 6. Bericht über den Jahresabschluss.
Der Vorstand.

Stenographie.
Freitag den 18. März 1904, abends 9 Uhr
eröffnen wir in unserem Vereinslokal „Goldenes Schiffchen“, hier, **Gr. Wallstr. 37**, einen neuen **Unterrichtskursus für Anfänger** in der am weitesten verbreiteten, leicht erlernbaren, sicheren und zuverlässigen **Gabelberger'schen Stenographie** und laden zu reger Teilnahme daran ergebenst ein. **Unterrichtsgeld 5 RM.**
Gabelberger'scher Stenographenverein
zu Halle a. S., gegr. 1859.

Apollo-Theater,
Direktion: **Gustav Poller,**
am **Riebeckplatz**, nächste Nähe des Hauptbahnhofs.
Ab heute den 16. März täglich abends 8 Uhr:
Das außergewöhnliche **Sensations-Programm.**
Marnitz-Manello-Troppe,
3 Damen, 1 per.
Geigt. **arabot. Damen-Potpourri.**
Miss Delmora
mit ihren wundervollen lebenden **Tableaux:**
Moderne Bijouterien,
Godunianerische Kostüme!
Die Original-
Buren-Scharfschützen.
Kapitän Max Steina u. Wif Mice Steina.
Eine Umwälzung auf dem Gebiete der Schauspielerei!
Wulfenia-Trio
Damen-Kunjtänze-Ensemble.
Hombert u. Renardo.
Musikal. Varietee-Ensemble.
Das durchschlagendste Erfolgreiche des Jahres!
Max Frey
mit neuem Schlagprogramm.
Londé Tilly,
Produktionen a. d. pers. Stage.
Novität! **Novität!**
Alima Rosso,
frische Kostüm-Debutante.
Droffe's Photograph.
Aktuelle lebende Photographien.

Ein guter Hausrunk
ist das nach neuem Verfahren hergestellte **gut abgelagerte Hausbier** in **Flaschen** a 6 Fla., **Export-Doppelbier** in **Flaschen** a 10 Fla., von **Heinrich Müller's Wwe., Schwenne-Bräuerei.**
Herrnweber 24/4.

Portwein.
Guter Caragana a Fl. Mk. 1,20
Plan **Chateau** Fl. 1,00
Samos Fl. 1,00
Padraia, Malaga, Cherra, Rhine, Rhois
u. **Verdeau-Weine, Johannisbeeren, Stachelbeeren** und **Ordnungsweine** aus dem renom. Kelleristen **Deutschlands** empfiehlt
Franz Köppe, Ritterstr. 13.

Kulmbacher Pilsbräu,
schwerste Qualität, in **Gebinden** u. **Flaschen** a Flasche 15 Pfg. empfohlen!
Franz Köppe, Ritterstr. 13.
Abbestellen jeder Belagert billig
M. Alb. Lange, Zalmstr. 37.